

Ressort: Finanzen

Studie: Lebenseinkommen von Arbeitnehmern werden immer ungleicher

Berlin, 03.12.2014, 00:00 Uhr

GDN - Die Lebenseinkommen von Arbeitnehmern werden immer ungleicher: Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Wirtschaftsforschungsinstituts DIW, über die die "Süddeutsche Zeitung" (Mittwochs Ausgabe) berichtet. Erstmals haben Wissenschaftler verglichen, wie viel die verschiedenen Generationen in Deutschland im Laufe ihrer gesamten Karriere verdienen.

Den Daten zufolge wächst im Zeitverlauf die Ungleichheit stark an: Niedrigverdiener, die 1970 geboren sind, haben geringere Lebenseinkommen als ihre Elterngeneration. Gutverdiener hingegen konnten ihren Vorsprung ausbauen. Ursache für die zunehmende Ungleichheit ist der Studie zufolge unter anderem, dass Geringverdiener heute ein viel höheres Risiko haben, arbeitslos zu werden als früher. Studienautor Holger Lüthen weist auf die langfristigen Folgen dieser Entwicklung hin: "In den mittleren und unteren Lohnbereichen wird es zunehmend schwer, ein eigenes Vermögen aufzubauen", so Lüthen. "Das wird sich auch auf künftige Erbschaften auswirken." Die Schere zwischen Arm und Reich werde dadurch noch größer.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-45678/studie-lebenseinkommen-von-arbeitnehmern-werden-immer-ungleicher.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com